

27. Januar 1941.

Edition vordringlich zu behandeln.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Lieber Herr Klassen

Düsseldorf
Staatsarchiv

Ihr alter Lehrer

Lieber Herr Klassen!

Wie Sie wissen werden hat das Reichsanstalt als neue Unter-
nehmung die Ausgabe der Lateinischen- und Dynastennurkunden der deut-
schen Kaiserzeit begonnen. Der erste Band, die Urkunden Heinrichs des
Löwen, ist im Druck. Weitere größere Gruppen sind bereits in Arbeit.
Nach einer Vereinbarung zwischen Herrn Generaldirektor S i p f e l
und mir soll die Edition der in Betracht kommenden niederländischen
alten Gruppen nach Möglichkeit mit dem vom Staatsarchiv in Düsseldorf
übernommenen Thema A 5 des Westprogramms der Archivverwaltung kombi-
niert werden. Wie mir nun Herr Sipfel mitteilt, ist A 5 infolge des
Fortgangs von Dr. H u b e r nach Koblenz auf Sie übergegangen.
Ich bin darüber sehr erfreut, da ich Sie nunmehr fragen kann, ob
Sie bereit sind, Ihrerseits an unserer Ausgabe im niederländischen
alten Räume mitzuarbeiten; es kann mir ja nichts lieber sein, als
Ihre Rückkehr zu der Arbeitsgemeinschaft, in der wir bereits vor
vielen Jahren in Marburg standen, und von der Sie jetzt ihrer Ab-
sichten, die Sie für die Monumenta machten, habe ich mich in der
letzten Zeit bei den Korrekturen der Diplome Heinrichs IV. immer wie-
der überzeugen können. Genaue möchte ich meine Anfrage noch nicht
spezifizieren, da gerade im niederländischen alten Räume wegen der
verwandten Pläne der belgischen und holländischen Forschung erst
mit diesen beiden Fühlung genommen werden muß. Auf alle Fälle würden
ja Lütich, Kieve und Berg in Betracht kommen. Ich sehe von weiteren
Einzelheiten zunächst ab, möchte nur erwähnen, daß unsere Ausgabe et-
wa bis 1232, jedenfalls nicht weit über 1250 hinaus gehen soll.
Vielleicht äußern Sie sich zunächst einmal grundsätzlich, vor-
 allem auch darüber, ob Sie in der Lage sind, eine zu übernehmende